

# Aus dem Inhalt

## Ratsinformationen

- Was beschlossen die Stadt- und Gemeindevertreter: der  
 Gemeinde Buddenhagen in ihrer Sitzung am 18.04.2005  
 der Gemeinde Hohendorf in ihrer Sitzung am  
 06.04.2005  
 der Stadt Lassen in ihrer Sitzung am 12.04.2005  
 der Gemeinde Sauzin in ihrer Sitzung am 07.04.2005  
 der Stadt Wolgast in ihrer Sitzung am 13.04.2005  
 Sprechstunde der Stadtvertretervorsteherin  
 der Stadt Wolgast, Frau Grugel  
 - Sprechtag der BFW/FDP-Fraktion  
 der Stadt Wolgast - Änderung  
 - Sitzungstermine der PDS-Fraktion  
 der Stadt Wolgast - Änderung

### Eine Gemeinde stellt sich vor - heute: Gemeinde Hohendorf (Teil 1)

## Ämter

### Aus dem Hauptamt

- Schließtage des Amtes Am Peenestrom

### Aus dem Ordnungsamt/Umweltamt

- Blumenverkauf am 8. Mai 2005 (Muttertag)
- Frühjahrsputz am 09.04.2005 - Dank'den fleißigen Helfern
- Änderung der Brückenöffnungszeiten

### Aus der Kämmerei

- Ausschreibung von Grundstücken in Lütow
- Ausschreibung eines Grundstückes in Lassen

### Aus dem Schul-, Kultur- und Sportamt

- Kulturelle und sportliche Veranstaltungen  
 Mai/Juni 2005
- 8. Inlineskatertour am 14. Mai 2005
- Veranstaltungsplan Jugendhaus der Stadt Wolgast  
 -Mai 2005

### Vereine der Stadt Wolgast

- Erster landesweiter Fachkongress zum  
 Thema „Ehrenamt“
- Veranstaltungsplan der „Weiberwirtschaft“ Wolgast  
 -Mai 2005
- demokratischer Frauenbund e. V.  
 - Veranstaltungsplan Mai 2005
- Gewerkschaftliche Arbeitslosenvertretung  
 „Dau wat“ e. V. - Einladung zum 10. Mai 05
- Club der Volkssolidarität - Veranstaltungsplan  
 Mai 2005
- Veranstaltungsplan DRK-Kreisverband  
 Ostvorpommern e. V. - Mai 2005
- Wanderfreunde Wolgast e. V. - Wanderungen  
 Mai/Juni 2005

## Sonstiges

- Kreismusikschule Ostvorpommern  
 - Veranstaltungsplan Mai 2005
- Ausschreibung Jagdgebiet „Schäfermoor“  
 (zwischen Sauzin und Ziemitz)
- Usedom-Katalog 2006

### Informationen der Gemeinde Hohendorf:

- Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder  
 der Volkssolidarität Mai/Juni 2005
- Kinderfest am 1. Juni 2005

### Information der Gemeinde Lütow

## Gratulationen

14

## Amtliche Bekanntmachungen

- |       |  |    |
|-------|--|----|
| Seite | - Tagesordnung der 9. Sitzung der Stadtvertretung<br>der Stadt Wolgast am 18.05.2005   | 16 |
|       | - Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde<br>Buddenhagen über die Einleitung eines Verfahrens<br>zur Aufhebung des Bebauungsplanes<br>Nr. 1 „Feriensiedlung am Walde“ | 16 |
|       | - Öffentliche Bekanntmachung der Fundsachen  | 17 |

# Ratsinformationen

## Kurz informiert - was beschlossen die Stadt- und Gemeindevertreter?

Der **Amtsausschuss** des Amtes Am Peenestrom tagte bisher noch nicht wieder; eine Sitzung ist für Juni geplant.

Auf der Gemeindevertreteritzung von **Buddenhagen** am **18.04.2005** ging es in der Hauptsache um den **diesjährigen Haushaltsplan**, der auch beschlossen wurde. Trotz der Sparmaßnahmen der Gemeinde konnte der Vermögenshaushalt nicht ausgeglichen werden: Den Einnahmen von 89.900 € stehen Ausgaben in Höhe von 135.300 € gegenüber. Der Verwaltungshaushalt umfasst einnahme- und ausgabeseitig 310.300 € und ist damit ausgeglichen. Ein Kassenkredit wurde mit maximal 100.000 € festgesetzt; dieser wird gebraucht, um die Außenstände aus Straßenbaubeiträgen u. ä. kurzfristig abzudecken. Damit ist der Haushalt auch insgesamt genehmigungspflichtig, die Bekanntmachung erfolgt erst nach der Genehmigung durch die Landrätin. Zu den Maßnahmen, die die Einnahmen steigern sollen, gehört u. a. die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A auf 235 % und für die Grundsteuer B auf 315 %. Damit liegt die Gemeinde nun im Landesdurchschnitt und wird auch im kommunalen Finanzausgleich besser gestellt. Herr Kümmel als Bürgermeister betonte, dass die Entscheidung zu den Steuererhöhungen und Sparmaßnahmen der Gemeindevertretung nicht leicht gefallen, aber nötig sei. Er hofft, dass in drei Jahren wieder ein normaler Finanzstatus erreicht wird.

Zur weiteren Einnahmesteigerung wurde auch die **Hundesteuer erhöht** und eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen: Für den ersten Hund beträgt die Steuer nun jährlich 32,00 € (bisher 15,34 €), für den zweiten 60,00 € (bisher 30,68 €) und für den dritten Hund 92,00 € (bisher 46,02 €). Nur die Steuer für sogenannte gefährliche Hunde ist durch Abrundung leicht gesunken von bisher 613,55 € auf jetzt 612,00 €. Durch die Erhöhung kann die Gemeinde mit gut 1.000 € Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr rechnen.

Nach Ablauf der Wahlzeit wurde am 8.4.2005 in Buddenhagen eine **neue Wehrführung gewählt**:

Gemeindeführer wurde Olaf Wöller, seine Stellvertreterin Marlies Wöller. Die Gemeindevertretung stimmte der Wahl zu und ernannte beide zu Ehrenbeamten. In der **Einwohnerfragestunde** ging es um die Finanzen und das Defizit in der Gemeinde. Weiterhin waren **Ordnung und Sauberkeit** ein Thema: Die Gemeinde hat zum Frühjahrsputz aufgerufen, um die Verschmutzungen an den wichtigsten Stellen zu beseitigen. Auch die einzelnen Hausbesitzer wurden aufgerufen, an ihren Grundstücken für saubere Flächen zu sorgen. Es wurde auch angesprochen, dass einige Fahrzeugführer sich nicht an Geschwindigkeitsgebote und Fahrverbote halten. S wird beispielsweise auf Forstwegen mit dem Motorrad gefahren oder auch mit dem Auto auf den Sportplatz.

Die Gemeindevertretung **Buddenhagen** gab sich auf ihrer Sitzung am **30.03.2005** eine neue **Geschäftsordnung** und beschloss auch die **Änderung der Hauptsatzung**. Letzteres **m** aufgrund des Wechsels zur Amt Am Peenestrom nötig. Weiterhin wurde die **diesjährige Haushaltssatzung** beschlossen und der zugehörige **Wirtschaftsplan** der Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Lassen. Der Haushalt ist in beide

Teilen nicht ausgeglichen: Im Verwaltungshaushalt stehen den Einnahmen von 274.500 € Ausgaben von 295.100 € gegenüber, im Vermögenshaushalt sind Einnahmen von 46.200 € und Ausgaben von 48.300 € geplant. Der Kassenkredit wurde auf 100.000 € festgelegt. Der Haushalt ist damit genehmigungspflichtig. Zum Finanziellen gehörte auch der Beschluss über eine **Kreditschuldung**.

Die Gemeindevertretung beschloss auch, dem **Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der e.dis** beizutreten und einhergehend damit die Aktienanteile zu übertragen. Durch Zusammenschluss in diesem Verband können die Gemeinden ihrer Stimme gegenüber der e.dis stärkeres Gewicht verleihen. Der **Wohnsitzgemeindeanteil für die Kindertagesbetreuung** wurde auf den Mindestsatz von 50 % festgelegt.

Auch in **Hohendorf** auf der Sitzung am **06.04.2005** ging es vornehmlich um die Festsetzung des **diesjährigen Haushaltes**, damit die Gemeinde voll handlungsfähig ist. Der Haushalt ist ausgeglichen, mit 933.900 € im Verwaltungshaushalt und 382.200 € im Vermögenshaushalt. Da der Kassenkredit mit 93.300 € 10 % des Verwaltungshaushaltes nicht übersteigt, ist keine Genehmigung nötig. Die zum Haushalt gehörigen **Wirtschaftspläne der KW GmbH Lassin** wurden ebenfalls beschlossen. Zuvor wurde aber der Bürgermeister mit dem Beschluss über die **Jahresrechnung 2004** von der letztjährigen Haushaltsführung entlastet. Im Weiteren wurde ein Beschluss über eine **Kreditschuldung** gefasst. Der Satzungs- und Abwägungsbeschluss über den **Bebauungsplan Nr. 5 „Zieseblick“** wurde aufgehoben, weil die Stellungnahme des Umweltamtes hier nicht berücksichtigt wurde. Das Planungsverfahren wird erneut eingeleitet. Wie auch die anderen Gemeinden entschied die Gemeindevertretung Hohendorf, den **Gemeindeanteil für die Kindertagesbetreuung** auf den Mindestsatz von 50 % festzulegen.

In **Krummin** gab es bisher keinen Beratungsbedarf, die nächste Sitzung ist aber für den **17.05.2005** geplant.

Die Stadtvertretung **Lassin** traf sich am **29.03.2005** und am **12.04.2005**. Auf der ersten Sitzung gaben sich die Stadtvertreter eine **neue Geschäftsordnung** und beschlossen die **1. Änderung der Hauptsatzung**, die durch den Wechsel zum Amt Am Peenestrom nötig wurde.

Der **Beitritt zum Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der e.dis** wurde beschlossen und auch die **Umschuldung eines Kredites**. Weiterhin wurde der **Gemeindeanteil für die Kindertagesbetreuung auf 55 %** festgelegt. Damit möchte die Stadt die Eltern, die den stadt eigenen Kindergarten nutzen, wenigstens etwas entlasten und davon abhalten, zu anderen Einrichtungen zu wechseln.

Der vorhabenbezogene **Bebauungsplan Nr. 3 „Campingplatz am Vorwerk 3“** wurde in einen qualifizierten Bebauungsplan umgewandelt. Erläuterungen dazu gab der Planer im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

In nicht öffentlicher Sitzung wurde u. a. ein Auftrag für den 3. Bauabschnitt der **Erschließung des Marktplatzes** vergeben und über einige **Grundstücksverkäufe** beschlossen. Die Sitzung am **12.04.2005** drehte sich vornehmlich um den **diesjährigen Haushalt**, der einstimmig beschlossen wurde. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sind jeweils ausgeglichen mit 1.571.000 € bzw. 259.600 €. Der Kassenkredit wurde mit 400.000 € festgelegt, Verpflichtungsermächtigungen bestehen in Höhe von 128.200 €. Auch der **Wirtschaftsplan der KW GmbH Lassin** wurde einstimmig beschlossen. Nicht öffentlich wurde über eine Grundstücksverpachtung und die Vergabe von Dauerliegeplätzen im Stadthafen beschlossen.

Die **Lütower** Gemeindevertreter trafen sich bisher nicht wieder, ein neuer Sitzungstermin ist noch nicht bekannt.

Die Sitzung der **Pulower** Gemeindevertreter am **31.03.2005** war von den Einwohnern wieder gut besucht. Zum Anfang wurde die frei gewordene Stelle des **2. Stellvertreters der Bürgermeisterin** neu besetzt: Gewählt wurde Herr Manfred Mühlbach. Im Folgenden wurde der **Haushalt 2005** mit 4 zu 3 Stimmen beschlossen; er ist in beiden Teilen ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt umfasst 248.700 €, der Vermögenshaushalt 39.300 €. Der Kassenkredit liegt bei 80.000 €. Der zugehörige

**Wirtschaftsplan der KW GmbH Lassin** wurde ebenfalls mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschloss weiterhin den **Beitritt zum Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der e.dis** und legte den **Gemeindeanteil für die Kindertagesbetreuung** mit 50 % fest.

Im Weiteren beschloss die Gemeindevertretung mehrheitlich, den Rechtsstreit mit dem Landkreis über die **Siloanlage in Waschow** beizulegen.

Im nicht öffentlichen Teil ging es um den Abschluss eines Mietvertrages und eines Pachtvertrages.

Eine neue Sitzung der Gemeindevertretung ist für den **26.05.2005** geplant.

Am **07.04.2005** trafen sich die **Sauziner** Gemeindevertreter zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr. Vornehmlich ging es dabei um den **Haushalt 2005**, der einstimmig beschlossen wurde. Trotz ausgeglichenem Haushalt - mit 351.200 € im Verwaltungshaushalt und 125.700 € im Vermögenshaushalt - kann sich die Gemeinde keine großen Sprünge erlauben. Einzig der Bau eines Geh- und Radweges zwischen den Ortsteilen Sauzin und Ziemitz wurde ins Auge gefasst. Der Kassenkredit liegt bei 34.000 €; der Haushalt ist nicht genehmigungspflichtig. Zum Haushalt gehörend, wurden auch die **Wirtschaftspläne der KW GmbH Lassin** beschlossen. Die Auslastung der gemeindeeigenen Wohnungen ist sehr gut - alle sind vermietet. Mietrückstände muss die Gemeinde - im Gegensatz zu anderen - auch nicht beklagen. Im 4-WE-Block ist schon langfristig der Einbau einer neuen Heizungsanlage geplant, diese Ausgabe ist über die Mieteinnahmen gedeckt.

Den **Gemeindeanteil zur Kindertagesbetreuung** legte die **Gemeinde** mit 50 % fest.

Im nicht öffentlichen Teil wurden Personalangelegenheiten beraten, teils bedingt durch die Finanzlage. Die nächste Sitzung in Sauzin ist für den **03.05.2005** geplant.

Die Gemeindevertretung **Zemitz** tagte seit dem 17.03.2005 noch nicht wieder, ein neuer Sitzungstermin steht nicht fest.

**Alle Einwohner der Gemeinden und Städte des Amtes Am Peenestrom sind nach wie vor herzlich zu den Sitzungen ihrer kommunalen Vertretungen eingeladen!**

Am **13. April 2005** trafen sich die **Stadtvertreter der Stadt Wolgast** im Ratssaal des Kornspeichers in der Burgstraße zu ihrer 8. Sitzung. Die Stadtvertretervorsteherin Grugel begrüßte die anwesenden Stadtvertreter, den Bürgermeister Jürgen Kanehl, die weiteren Verwaltungsmitglieder, die Vertreter der Presse und die anwesenden Einwohner. In der Einwohnerfragestunde meldete sich Herr Asmus aus Wolgast zu Wort. Er erkundigte sich nach der Umsetzung der Umbenennung des Bahnhofes Wolgast Hafen in Wolgast Zentrum. Bürgermeister Kanehl erklärte dazu, dass die UBB einer entsprechenden Beschilderung nicht zustimmt. Ihr reicht nunmehr die Zusatzbeschilderung „Ausgang Stadtzentrum“ aus. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Erster Beratungspunkt war der Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Wolgast für das Jahr 2005 mit dem Investitionsprogramm und dem Finanzplan für die Haushaltsjahre 2004 - 2008. Die Kämmerin, Frau Eschenauer, erläuterte ausführlich die Haushaltssatzung. Sie verweist darauf, dass intensiv nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht wurde, um das Defizit des Haushaltes von 800.000 € auf 400.000 € zu senken. Da der Haushalt defizitär ist, muss durch die Verwaltung ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden, in dem aufgezeigt wird, wie der Fehlbetrag abgebaut werden kann. So werden nur noch das Hafen- und das Altstadtfest durchgeführt, das Ferienspektakel wird im Jugendhaus stattfinden, die Wolgast-Information wird in das Museum eingegliedert, alle Einnahmemöglichkeiten müssen ausgeschöpft werden und auch die Ausgaben werden geprüft. Frau Eschenauer verweist darauf, dass auch der Stellenplan 2005 als Bestandteil des Haushaltsplanes 2005 im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept steht, da auch die Personalentwicklung ein Teil der Haushaltssicherung ist.

Die Stadtvertreter beschlossen einstimmig die Haushaltssatzung.

Als nächste Tagesordnungspunkte standen der Stellenplan 2005 sowie das Haushaltssicherungskonzept 2005 auf der Ta-

gesordnung. Beide Beschlussvorlagen wurden bereits ausführlich mit dem vorhergehenden Tagesordnungspunkt beraten. Stadtvertreter Meinke beantragte eine Ergänzung zur Beschlussfassung des Stellenplanes. Die Stadtvertreter beschlossen einstimmig den Stellenplan 2005 als Bestandteil des Haushaltsplanes 2005 mit dem Zusatz, dass der Stellenplan halbjährlich zu aktualisieren und der Stadtvertretung vorzulegen ist. Stadtvertreter Bergemann kritisierte während der Beratung zum Haushaltssicherungskonzept, dass in Sachen Jugendhaus nicht schon längst nach anderen Möglichkeiten der Bewirtschaftung gesucht wurde. In diesem Zusammenhang stellte Herr Bergemann öffentlich klar, dass er (entgegen kursierenden Gerüchten) zu keinem Zeitpunkt ein persönliches Interesse daran hatte, sich in irgend einer Form am Jugendhaus zu beteiligen. Er möchte lediglich, dass den Jugendlichen das Jugendhaus erhalten bleibt. Das Haushaltssicherungskonzept 2005 wurde mit einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen beschlossen. Mit dem Tagesordnungspunkt 8 wurden die Wirtschaftspläne der städtischen Beteiligungen beschlossen. Die Wirtschaftspläne sind gem. § 2 II Nr. 5 GemHVO zusammen mit den testierten Jahresabschlüssen als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Unternehmen, an denen die Stadt Wolgast beteiligt ist, sind die Wöwi GmbH, die WoWi Immo GmbH, die gBQG „Use-ohm West“ mbH Mölschow, die Wolgaster Hafengesellschaft mbH, die Wärmeversorgung Wolgast GmbH, der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - Festland Wolgast sowie die Peenestrom Wasser GmbH. Aus den städtischen Beteiligungen erwachsen für 2004 keine Belastungen für den städtischen Haushalt. Die Stadtvertreter nahmen die Wirtschaftspläne der städtischen Beteiligungen zur Kenntnis und stimmten der Kreditaufnahme der Wohnungswirtschaft Wolgast für das Wirtschaftsjahr 2005 mit dem Wirtschaftsplan der WoWi GmbH gemäß § 72 KV M-V zu.

Tagesordnungspunkt 9 beinhaltete die Beschlussfassung zur Errichtung einer Ganztagschule in der Regionalen Schule in der Heberleinstraße. Frau Kretschmer erläuterte dazu, dass die Bundesregierung ein Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ einrichtet, das zur erheblichen Verbesserung der Bildungslandschaft in Deutschland führen soll. Die Schaffung von Ganztagschulen ist ein wesentliches Element dieses Programms. Ganztagschulen nehmen die Gestaltung des Tages im Hinblick auf die Förderung von Lernbereitschaft vor und dämmen so Zeitverluste und Ablenkungen ein. Schule ist dabei zugleich Lernort wie auch Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche. Viele Eltern sind ganztätig berufstätig. Um ihren Kindern während dieser Arbeitszeit ein sinnvolles Angebot zu machen, müssen Räume und Möglichkeiten zur Bildung im weitesten Sinne eröffnet werden. Das Kollegium der Lehrerschaft sowie die Schulkonferenz haben entschieden, dass die Regionale Schule Wolgast in der Heberleinstraße an diesem bundesweiten Programm teilnimmt und schrittweise eine Ganztagschule an diesem Schulstandort eingerichtet wird. Nach einer regen Diskussion beschlossen die Stadtvertreter einstimmig die Einrichtung einer Ganztagschule zum Schuljahr 2005/06 und in den Folgejahren.

Im Tagesordnungspunkt 10 wurde die Überlassung der Kegelhalle an den Kegelclub KC 90 e. V. beraten. Der Kegelverein hat die Übernahme der Kegelhalle beantragt. Er ist bereit die Kegelhalle auf eigene Kosten zu bewirtschaften und zu unterhalten. Die Stadtvertretung beschloss die Überlassung der Kegelhalle im Sportforum an den Kegelverein KC 90 e. V. mit Wirkung vom 01.05.2005 auf der Grundlage eines Gebrauchsüberlassungsvertrages für 15 Jahre. Mit Tagesordnungspunkt 11 wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 11 „Nördliche Schlossinsel“ durchgeführt. Bürgermeister Kanehl erläuterte, dass der vorgestellte Bebauungsplan nur ein „Denkmodell“ ist, wie man es machen könnte. Es wird eine Planungswerkstatt einberufen, in der sich Architekten Gedanken machen können, wie diese Bereiche sinnvoll gestaltet werden können, mit der Prämisse der Einbeziehung des Fischmarktes. Am 07.06.2005 um 19.00 Uhr wird dann im Kornspeicher eine ausführliche Einwohnerversammlung zu dieser Thematik stattfinden. Danach wird ein B-Plan-Entwurf unter Berücksichtigung aller Belange aufgestellt. Herr Schnürte vom Ingenieurbüro für Bautechnik stellt das „Denkmodell“ vor. Danach wird den anwesenden Einwohnern Gelegenheit gegeben, Anregungen und Bedenken anzumelden.

Der nächste Tagesordnungspunkt ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast. Hierzu gibt Frau Rothbart, Bauamtsleiterin, Erläuterungen.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt eine Anpassung an die laufende Planung. Änderungsbereiche sind z. B. die Wohnanlage am Paschenberg, die Sondergebietsfläche „Einzelhandel“ in der Chausseestraße und der Bereich der Schlossinsel. Es gibt hierzu keine weiteren Anfragen. Die Tagesordnungspunkte 13-17 werden auf Antrag der PDS-Fraktion im Block beraten und abgestimmt. Hier beschlossen die Stadtvertreter einstimmig: In TOP 13 (Beschlussvorlage 27/05) die Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 1 „Am Schanzberg“ und die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 66/01 vom 28.01.1991. Das Gewerbegebiet ist zwischenzeitlich bebaut worden und es ist ein Innenbereich nach § 34 Baugesetzbuch entstanden. Das heißt, der Bebauung des Plangebietes bzw. der baulichen Veränderung der vorhandenen Gebäude entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, steht nichts entgegen. Der Bebauungsplan erlangte bis zum heutigen Tag keine Rechtskraft.

In TOP 14 (Beschlussvorlage 28/05) wurde die Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 4 „Im Baufelde“ und die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 45/95 vom 24.04.1995 beschlossen. Nördlich der Baustraße sollte ein Wohngebiet für mehrgeschossige Wohngebäude entstehen. Zwischenzeitlich wurden andere Bebauungspläne zur Schaffung von Wohnbauflächen realisiert (z. B. BP 2 „Am Katharinenberg“, BP 15 „Peeneblick am Katharinenberg“ und BP 18 „Am Fischmarkt“) abgeschlossen. Aus heutiger Sicht erscheint es städtebaulich nicht sinnvoll, auf der einen Seite in Wolgast Nord Wohnblöcke rückzubauen, um die Wohngegend aufzuwerten und gleichzeitig durch die Bauleitplanung ein Gebiet für den mehrgeschossigen Wohnungsbau in dem angrenzenden Bereich auszuweisen. Die Nachfrage zeigt, dass Flächen für den Eigenheimbau im Bereich des Tannenkamps eindeutig bevorzugt werden. Der Bebauungsplan Nr. 4 erlangte bis zum heutigen Tag keine Rechtskraft.

TOP 15 (Beschlussvorlage 29/05) beinhaltet den Beschluss über die Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 6 „Gewerbe- und Mischgebiet an der Bahnhofstraße“ und die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 187/00 vom 13.12.2000. Bebauungspläne sind aus den Flächennutzungsplänen heraus zu entwickeln. Die Ausweisung der Gewerbe- und Mischgebietsfläche an der Bahnhofstraße widerspricht der Ausweisung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Wolgast. Der Versuch, das Plangebiet in der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes entsprechend den Zielen des Bebauungsplanes auszuweisen, scheiterte an den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Verfahren. Insbesondere das Straßenbauamt Stralsund verwies auf die Planung der Ortsumgehung Wolgast und stimmte vor Abschluss der Planung der Ortsumgehung einer Ausweisung der Flächen zur Bebauung im Flächennutzungsplan nicht zu. Der Bebauungsplan Nr. 6 erlangte bis zum heutigen Tag keine Rechtskraft.

Mit TOP 16 (Beschlussvorlage Nr. 30/05) wurde die Aufhebung der Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 20 „An der Robert-Koch-Straße/ Baustraße/Hufelandstraße/Makarenkostraße“ und die Aufhebung des Beschlusses Nr. 22/04 vom 24.03.2004 beschlossen. Die Wohnungsunternehmen und die Stadt Wolgast verfolgen gemeinsam das Ziel der Aufwertung des Wohnumfeldes Wolgast Nord. Jegliche Abbruch- und Baumaßnahmen sowie wertsteigernde Veränderungen dürfen in dem Bereich einer Veränderungssperre nicht durchgeführt werden. Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegen stehen, kann eine Ausnahme zugelassen werden. Hierzu ist in jedem Fall die Zustimmung der Stadtvertretung einzuholen. Auch für Maßnahmen, die mit den Zielen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes übereinstimmen. Um den Wohnungsunternehmen die Realisierung der gemeinsam geplanten Verbesserung des Wohnbereiches Wolgast Nord zu erleichtern, wurde die Aufhebung der Veränderungssperre über das Bebauungsplangebiet Nr. 20 durch die Verwaltung empfohlen. TOP 17 beinhaltet die Einstellung des Verfahrens zum Bebauungsplangebiet Nr. 20 und die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 91/04 vom 24.03.2005. Im Rahmen der Fortschreibung des in-

tegrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für Wolgast Nord besteht zwischen der Stadt Wolgast und den beiden ortsansässigen Wohnungsunternehmen Konsens zur weiteren Gestaltung des Wohnumfeldes. Die Stadtvertretung fasste in der Sitzung am 28.02.2005 den Beschluss über die Fortschreibung des Rahmenplanes Wolgast Nord.

Von Seiten der Stadtvertreter bzw. der Stadtvertretervorsteherin Grugel gab es keine Anfragen bzw. Mitteilungen. Unter TOP 20 teilte Bürgermeister Kanehl folgendes mit:

- am 30.04.2005 findet der Vereinsball in der Großsporthalle statt
- das Parken auf den öffentlichen Flächen in der August-Dähn-Straße wurde untersagt. Hier gab es Beschwerden von den Anwohnern, dass die Grünstreifen bzw. auch der Geh- und Radweg zerfahren werden.
- das Angeln in den Häfen der Stadt Wolgast wurde untersagt
- in der nächsten Hauptausschusssitzung wird über die Park situation im bereits fertig gestellten Bereich der Bahnhof-Straße beraten

Des Weiteren informierte Herr Kanehl auf eine Anfrage aus dem Finanzausschuss, dass die Stadt Wolgast sehr daran interessiert ist, die Büroräume in der Kleinbrückenstraße, die durch die Ämterfusion frei geworden sind, zu vermieten. Frau Kretschmer berichtet aus der Sitzung des Präventionsrates. In seiner Sitzung im Januar wurde beschlossen, eine Gedenkwoche „60 Jahre nach Kriegsende“ durchzuführen. (Das Programm wurde bereits im letzten Amtsboten veröffentlicht.)

### **Die nächste Sprechstunde der Stadtvertretervorsteherin**

der Stadt Wolgast, Frau Brigitte Grugel, findet

**am Dienstag, dem 24. Mai 2005, in der Zeit von 17.00 -18.00 Uhr**

im Zimmer der Städtepartnerschaften, Historisches Rathaus - 1. Etage, Rathausplatz 10 in Wolgast, statt. Bürger der Stadt Wolgast haben hier die Möglichkeit, ihre Anliegen, Hinweise und Vorschläge persönlich vorzutragen.

### **Sprechtage der BFW/FDP-Fraktion der Stadt Wolgast**

#### **Achtung - Änderung!**

Die Sprechtage im II. Quartal 2005 finden entgegen der Veröffentlichung im Amtsboten Nr. 01 am:

Dienstag, dem 10. Mai 2005  
Dienstag, dem 14. Juni 2005

jeweils in der Zeit von 15.00 -17.00 Uhr  
im Rathaus Wolgast, Burgstraße 6, Zi. 201 (2. Etage)

statt.

Interessierte Bürger können sich zu dieser Zeit im Rathaus einfinden bzw. vorab einen Termin abstimmen.

### **Änderungen der Sitzungstermine**

In Auswertung der Haushaltsberatung hat die PDS-Fraktion beschlossen, ihre öffentliche Fraktionssitzung nun immer vor der Hauptausschusssitzung durchzuführen, um noch intensiver mit unseren Abgeordneten Beschlussvorlagen der Verwaltung beraten zu können.

#### **Sitzungstermine der PDS-Fraktion Stadt Wolgast**

**Wo:** PDS-Büro, Bahnhofstr. 72 (Musikschule)

**Wann:** v 19.00 Uhr

(Über andere Tagungsorte werden wir Sie rechtzeitig über die Tagespresse informieren.)

#### **Neue Termine:**

Di., 03.05., Do., 09.06., Di., 23.08., Do., 22.09., Di., 08.11., Di., 13.12.

#### **Kontakt:**

Tel.: 03836/202001

Fax: 03836/234583

Handy: (Fraktionsvorsitzender) 0162/6923129

E-Mail: pds-wlg@t-online.de

Homepage: www.pds-wolgast.de

Bürgersprechstunde immer eine Stunde vor der Fraktionssitzung möglich (Anmeldungen sind erwünscht)

#### **Bergemann**

---

## **Eine Gemeinde stellt sich vor**

**Heute: Gemeinde Hohendorf mit den Ortsteilen Pritzler, Schalense und Zarnitz**

Die Gemeinde Hohendorf liegt im Land Mecklenburg-Vorpommern und gehört zum Landkreis Ostvorpommern. Das Gemeindegebiet liegt südwestlich der Stadt Wolgast. Es wird im Norden durch die Gemeinden Katzow und Groß Ernsthof, im Osten durch die Ziese, den Peenestrom und das Stadtgebiet Wolgast, im Süden durch die Gemeinde Zemitz und im Westen durch die Gemeinde Buddenhagen begrenzt. Die mittlere Entfernung zum Mittelzentrum Wolgast beträgt ca. 4 km.

Aus Richtung Wolgast bzw. von Greifswald und Anklam kommend, erreicht man das Gemeindegebiet über die Bundesstraße 111.

Von Süden ist das Gemeindegebiet über die Landesstraße 26 erreichbar.

Entlang der östlichen Gemeindegrenze dominieren ausgedehnte Wiesenflächen, unterlagert von tiefgründigen Moorstandorten an der Ziese und am Peenestrom. Um die Dörfer Schalense und Pritzier befinden sich ausgedehnte Ackerflächen. Der westliche Teil des Gemeindegebietes ist durch eine zusammenhängende Kiefernwaldfläche geprägt.

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von ca. 2.950 ha. Die höchste Erhebung mit 37,6 m über HN ist der „Krause Baum“ nordwestlich der Orstlage Hohendorf im Bereich des ehemaligen landwirtschaftlichen Flugplatzes. In der Gemeinde Hohendorf wohnen 963 Einwohner.

#### Der Bürgermeister der Gemeinde ist:

Herr Hans-Werner Lotz  
Chausseestraße 33  
17440 Hohendorf

#### Das Gemeindebüro befindet sich in

17440 Hohendorf, Chausseestraße 10.  
Tel./Fax: 03836/203524

#### Hier findet die Sprechzeit des Bürgermeisters statt

montags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

#### Zur Gemeindevertretung gehören:

Herr Frank Pretzer  
Herr Ralf Pens  
Frau Annemarie Arndt - 1. Stellv. des Bürgermeisters  
Herr Volker Schubert - 2. Stellv. des Bürgermeisters  
Herr Peter Radisch  
Herr Heiko Neubauer  
Herr Ingolf Kurzmann

Die Gemeindevertretung tagt Vhährlich.

Die Verwaltung der Gemeinde erfolgt durch das Amt "Am Peenestrom" mit Sitz in 17438 Wolgast, Burgstraße 6.

#### Aus der Historie der Gemeinde:

Der Ort **Hohendorf** wurde 1319 erstmals urkundlich erwähnt, damals unter dem Namen Hogendorp. Ur- und frühgeschichtliche Fundplätze weisen darauf hin, dass schon 1000 Jahre v. u. Z. hier Menschen gelebt haben. Hohendorf war früher ein Bauern- und Büdnerdorf. Bereits im 13. Jahrhundert wurde mit dem Bau der Hohendorfer Kirche begonnen. Sie gehört zu den ältesten Kirchen Vorpommerns. Der Bau erstreckte sich über mehrere hundert Jahre. Um 1600 wurde der Turm als hölzerner Fachwerkaufsatz errichtet. Im 15. Jahrhundert gehörte Hohendorf zu den Besitzungen der Familie von Neuenkirchen, die wiederum das Dorf 1473 an das Kloster Krummin verkaufte. Von 1648 bis 1854 war Hohendorf dem Gut Pritzier dienst- und präsentationspflichtig. Mit dem Ausbau der Strecke Züssow - Wolgast erhielt auch der Ort Hohendorf eine Bahnanbindung. Bei einem Großbrand am 03.07.1931 wurden 25 Gebäude, darunter 20 Wohnhäuser und die Schule, ein Opfer der Flammen. Gleich nach dem Großbrand begann man mit dem Wiederaufbau der Schule und der Häuser, die oftmals aber nicht wieder an derselben Stelle errichtet wurden.

Dadurch änderte sich das Dorfbild erheblich. Nach 1945 wurde auch in Hohendorf wie in fast allen Dörfern Vorpommerns eine große Anzahl Flüchtlinge untergebracht, die hier später auch ihr neues Zuhause fanden.

Nach der Wende entstand in Hohendorf das Gewerbegebiet „Am Ziesegrund“, hier und auch im übrigen Gemeindegebiet siedelten sich viele neue Firmen an. Es entstanden viele schö-

ne neue Häuser und die Realisierungen der Wohngebiete „Bidenhagener Weg“ und „Hohendorfer Berg“ wirkten sich auf < Bevölkerungsentwicklung positiv aus. Durch die stadtnahe Lage zu Wolgast entwickelte sich Hohendorf zu einem beliebten Wohnstandort.

Der Ortsteil **Pritzier** ist ein früheres Domänendorf und wurde erstmals 1417 urkundlich erwähnt. Zu dieser Zeit war die Familie von Buckow auf Pritzier ansässig. Im Jahre 1648 verließ Königin Christina und König Gustav von Schweden das (Pritzier ihrem obersten Feldmarschall Conradt Mardefeldt. diesem Gut gehörten von dieser Zeit an die Dienstdörfer Hohendorf, Katzow und Netzeband. 1653 erfolgte ein Verkauf an Carl Gustav Wrangel.

Dies löste jedoch Streitigkeiten über die Besitzverhältnisse auf. Gutes aus. Im Jahre 1720 fiel Pritzier endgültig an das landesherrliche Domänium zurück. Eine eigene Schule bekam Pritzier 1841, die im Jahre 1905 nach einem Brand erneut aufgebaut werden musste. Zeitzeugen aus der Gutszeit sind der Speicher die ehemalige Schmiede und das Wirtschaftshaus (beide ehemalige Wohnhäuser). Im Zuge der Bodenreform 1945/46 wurden Feldmarken von Pritzier aber auch durch den Neubau von Höfen als gute Wohnanlage erkannt.

Der Ortsteil **Schalense** war früher ein Ackerwerk, welches zum Amt Wolgast gehörte. Urkundlich wurde der Ort erstmals im Jahre 1454 erwähnt. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges um 1637 - brannte das Dorf völlig nieder. Nach Beendigung des Krieges 1648 wurde das Ackerwerk Schalense an zwei Hinterscharten vergeben. 3/4 gehörten dem General-Proviantmeister von Pommern, Steffen Larßen Kempe, der hier einige Gebäude errichten ließ. 1/4 des Gutes schenkte der damalige Fürst dem Rittmeister namens Knäckfadt. Im Jahre 1667 ist Schalense durch Reduktion an die Krone Schwedens zurückgefallen. Im Jahre 1701 verpfändete das Gut Schalense ab 1701. Erst am 1. März 1763 war Schalense wieder freies Domänengut. Bis 1831 waren hier mehrere Pächter tätig. Dann wurde es von einem Privatmann gekauft. Bis zum Jahre 1945 blieb Schalense in Familienbesitz. Doch nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges mussten der Gutsbesitzer und seine Frau ihr Gut verlassen. Im Gutshaus wurden die Flüchtlinge untergebracht. Im Zuge der Bodenreform wurden die Ländereien aufgeteilt, zum heutigen Tage ist Schalense eng mit der Landwirtschaft verbunden. Im Jahre 2002 wurde das Gutshaus von Privatleuten erworben und mit großem Arbeitsaufwand wurde das Gelände entrümpelt. Der Gutspark mit kleinem Badesee ähnelt schon wieder zaghaf dem, was es einst war.

Der kleinste Ortsteil der Gemeinde Hohendorf ist **Zarnitz**. 2. nitz wurde erstmalig 1387 urkundlich erwähnt. Aus früherer Zeit sind auch Schreibweisen wie „Sarnitz“ oder auch „Zaarns“ bekannt.

Im 17. Jahrhundert befanden sich hier drei große Höfe, die verschiedene Besitzer hatten. Der erste Hof wurde später als Acker- und Vorwerk von Zarnitz. Der zweite und dritte Hof entstanden um 1750 in Vollbauernhöfen über. Somit teilte sich der Ort Hof und Dorf. Eigentümer war die staatliche Domänengutschaft. Im Dorf Zarnitz lebten 1817 ein Vollbauer und ein Knecht. Am 30. Juni 1855 wurde das Domänenvorwerk Zarnitz aufgelöst. Im ehemaligen Domänenhaus wohnten nun der Bauer und der Dorfschulze Hoge. Aber auch neue Bauern kamen nach Zarnitz. Im Jahre 1849 wohnten hier neun Bauern. Eigentümer war aber immer noch die königliche Regierung. Insgesamt hatte das Dorf 16 Häuser und 124 Einwohner. Im Jahre 1874 wurden vier Domänialbauernstellen verkauft und ging in Privatbesitz über. Bis in die jüngste Vergangenheit hat Landwirtschaft das Leben in diesem Ort geprägt. Alte Bauernhöfe erstrecken sich auch heute noch östlich des Dorfes. Besonders erhaltenswert und deshalb unter Denkmalschutz stehend, sind das ehemalige Gutshaus und zwei weitere Bauernhöfe.

#### Was ist in den letzten Jahren in der Gemeinde passiert?

In der Gemeinde Hohendorf hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr viel getan. Es entstanden viele neue Häuser in Hohendorf und den Ortsteilen. Durch die guten Verkehrsanbindungen z. B. durch die Haltestelle der Usedomer Bäderbahn und die Busverbindungen nach Lassan, Anklam oder Wolgast wur-

de gerade Hohendorf zu einem beliebten Wohn- und Urlaubsort vor den Toren der Insel Usedom. Die Realisierungen der Wohngebiete „Buddenhagener Weg“ und „Hohendorfer Berg“ wirkten sich auf die Bevölkerungsentwicklung positiv aus. Es gründeten sich in den letzten Jahren viele Firmen und nach Entstehung des Gewerbegebietes „Ziesegrund“ Anfang der 90er Jahre siedelten sich auch hier verschiedene Handwerks- und Gewerbebetriebe an.

### Viele andere Vorhaben hat die Gemeinde Hohendorf in den vergangenen Jahren realisiert

- Ländlicher Wegebau Buddenhagener Weg in Hohendorf
- Straßenbau Peenestraße in Hohendorf (mit Mitteln der Dorferneuerung)
- Straßenbau Bergweg in Hohendorf (mit Mitteln der Dorferneuerung)
- Straßenbau Wolgaster Weg in Hohendorf
- Straßenbau Seitenweg Pritzier, 1. BA
- Ländlicher Wegebau Schalense - Pritzier
- Sanierungsarbeiten an der Feuerwehr in Hohendorf
- Sanierung und neue Bestuhlung der Jugendclubräume in Pritzier und Schalense
- Modernisierung des 24-WE-Blocks und der benachbarten Mehrfamilienhäuser in Hohendorf am Zieseblick
- Sanierung eines Wohnhauses in Pritzier
- teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung Hohendorf und den Ortsteilen
- Schaffung von Dorfplätzen in Hohendorf, Pritzier und Schalense
- Bau des Rad- und Gehweges.

Es wurde schon Einiges geschafft, was den Bürgern der Gemeinde zugute kommt. Da dürfen auch die Höhepunkte, die das kulturelle Leben in der Gemeinde prägen, nicht vergessen werden. Stellen sie doch einen unverzichtbaren Beitrag zu besserer Lebensqualität dar.

#### Hier nur einige Beispiele:

- Traditionelles Osterfeuer
- Kindertagsfeiern
- jährliche Dorffeste
  - 1994 - 675-Jahr-Feier in Hohendorf 1997 - 580-Jahr-Feier in Pritzier 1999 - 545-Jahr-Feier in Schalense 2004 - 685-Jahr-Feier in Hohendorf 2002 - 75-Jahr-Feier der FFW Hohendorf

Zu weiteren kulturellen und sportlichen Höhepunkten trugen die ortsansässigen Vereine der Gemeinde bei.

Aber es gibt nicht nur Positives aus den vergangenen Jahren zu berichten. Nach der Wende wurden in der Gemeinde immer weniger Kinder geboren und so musste erst der Kindergarten und dann die Grundschule Hohendorf aus wirtschaftlichen Gründen schließen.

Aus Alters- bzw. Krankheitsgründen wurden die beiden Arztpraxen geschlossen. Auch die Einkaufsmärkte schlossen nacheinander in Schalense, Hohendorf und Pritzier seine Pforten. Glücklicherweise blieb uns die Zahnarztpraxis erhalten.

### Was ist zukünftig vorgesehen?

In den kommenden Jahren will die Gemeinde im Zuge der Dorferneuerung ca. 1,2 Mio Euro in die Vervollkommnung der Infrastruktur investieren. Dabei handelt es sich in erster Linie um die Instandsetzung von nicht befestigten Straßen, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Sanierung von gemeindeeigenen Häusern.

### Geplante Maßnahmen in den kommenden Jahren

#### Hohendorf

- Sanierung Kirchberg 2
- Straßenbau „Zieseblick“
- Straßenbau/Beleuchtung Chausseestraße, 2. Reihe
- Straßenbau Kirchberg
- Straßenbau/Beleuchtung Peenestraße, 2. BA
- Straßenbau/Beleuchtung „Am Wäldchen“
- Gehweg/Beleuchtung Chausseestraße vom Wolgaster Weg bis Chausseestraße 26

- Gehweg/Beleuchtung Chausseestraße vom Buddenhagener Weg bis Chausseestraße 58
- Gehweg/Beleuchtung Chausseestraße von Kirchtreppe bis Chausseestraße 32
- Gehweg Chausseestraße beidseitig von FFW bis Bahn
- Beleuchtung Buddenhagener Weg
- Neubau von 4 Buswartehäuschen
- Sanierung Gemeindehaus
- Freiflächengestaltung 24-WE-Block am „Zieseblick“

#### Pritzier

- Straßenbau Schalenser Weg
- Gehweg Dorfstraße
- Neubau Buswartehäuschen
- Sanierung ehemalige Schule

#### Schalense

- Beleuchtung Dorfstraße Nr. 2 bis Nr. 17

#### Zarnitz

- Straßenbau Dorfstraße
- Beleuchtung von L 26 bis Nr. 14
- Neubau Buswartehäuschen einschl. Parkbucht

Auch viele Einwohner haben sich in das Dorferneuerungsprogramm mit aufnehmen lassen und tragen nach Realisierung ihrer Maßnahmen zur Verschönerung des Dorfbildes bei.

---

## Ämter

---

### Aus dem Hauptamt

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 06.05.2005 bleiben die Verwaltung des Amtes Am Peenestrom, das Bürgerbüro Lassan und die Stadtbibliothek Wolgast geschlossen.

Die Wolgast-Information und das Wolgaster Museum sind geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

**Amt Am Peenestrom**

---

### Aus dem Ordnungsamt/ Hafenamt/Umweltamt

---

Ordnungsamt  
SG Gewerbe

#### Blumenverkauf am 08. Mai 2005 (Muttertag)

Aufgrund des § 23 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 745) erteilt das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern mit Schreiben vom 1. April 2005 eine Ausnahmegewilligung von den Vorschriften des § 3 des Gesetzes über den Ladenschluss.

Danach dürfen Verkaufsstellen, in denen in überwiegender Umfang Blumen feilgehalten werden, am **08. Mai 2005 (Muttertag) von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr** öffnen. Darin eingeschlossen sind die Öffnungszeiten, die gemäß der Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 21. Dezember 1957 (BGBl. I S. 1881), zuletzt geändert am 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1186), möglich sind.

#### Auflagen:

##### zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

1. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen analog § 17 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss nur während der zugelassenen Öffnungszeiten beschäftigt werden. Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten sind in diese Zeit einzubeziehen bzw. dürfen insgesamt weitere 30 Minuten nicht übersteigen.

2. Arbeitnehmern, die aufgrund dieser Ausnahmegewilligung am 08.05.2005 über die Dauer von 2 Stunden hinaus beschäftigt werden, ist innerhalb eines den Beschäftigungstag einschließenden Zeitraums von zwei Wochen ein Ersatzurlaub zu gewähren (§ 11 Abs. 3 ArbZG).
3. Die Vorschriften der §§ 3 bis 5 des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch den Artikel 4 b des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3002) über die Dauer der werktäglichen Arbeitszeit, der Ruhepausen und Ruhezeiten sowie weitergehende Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in anderen Gesetzen sind zu beachten und einzuhalten.
4. Jugendliche dürfen nicht beschäftigt werden (§ 17 ArbZG).
5. Werdende und stillende Mütter dürfen nach § 8 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) nicht beschäftigt werden.
6. Die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Aufzeichnung der über die werktägliche Arbeitszeit des § 3 Satz 1 des Arbeitszeitgesetzes hinausgehende Arbeitszeit (§ 16 Abs. 2 Arbeitszeitgesetz) und zur Führung eines Verzeichnisses über Namen, Tag, Beschäftigungsart und -dauer der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen als Ersatz für die Beschäftigung gewährte Freizeit (analog § 21 des Gesetzes über den Ladenschluss) bleiben unberührt.

### Dank der fleißigen Helfer beim diesjährigen Frühjahrsputz

Die Stadt Wolgast möchte sich auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Jugendlichen bedanken, die am Sonnabend, dem 09.04.2005, dazu beigetragen haben, dass auch der diesjährige Frühjahrsputz erfolgreich durchgeführt wurde und somit einige „Dreckecken“ in der Stadt von Müll und Unrat befreit wurden.

Das Ergebnis der diesjährigen Aktion kann sich durchaus sehen lassen. Die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes waren mit 6 Fahrzeugen unterwegs und haben folgende Abfallmengen von den Sammelpunkten abgefahren:

Hausmüll	ca. 50 cbm
Spermmüll	ca. 20 cbm
Altreifen	ca. 56 und 1 Traktorreifen
Schrott	ca. 0,51
Grünschnitt	ca. 10 cbm
Kühlschränke, Batterien usw.	

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass ein leichter Rückgang der illegalen Verkippungen von Dosen und Einwegflaschen zu verzeichnen war. Die Ursachen liegen hier vermutlich in der Einführung des Dosen- und Flaschenpfandes.

Das Hafenamts informiert:

### Änderung der Brückenöffnungszeiten

**Peenebrücke Wolgast im Zuge der B 111, Wolgast zur Insel Usedom ab dem 14. Mai 2005 gültig bis 03. Oktober 2005!**

täglich um:

05.40 Uhr  
07.40 Uhr  
12.40 Uhr  
16.40 Uhr  
20.40 Uhr

letzte Öffnung um 23.30 Uhr, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung bei Wolgast Traffic bis 21.00 Uhr - Tel. 0381/20671144

ACHTUNG: Unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de) können Sie die Öffnungszeiten von einigen anderen Brücken in unserer Gegend erfahren.

## Aus der Kämmerei/ Wirtschaftsförderung

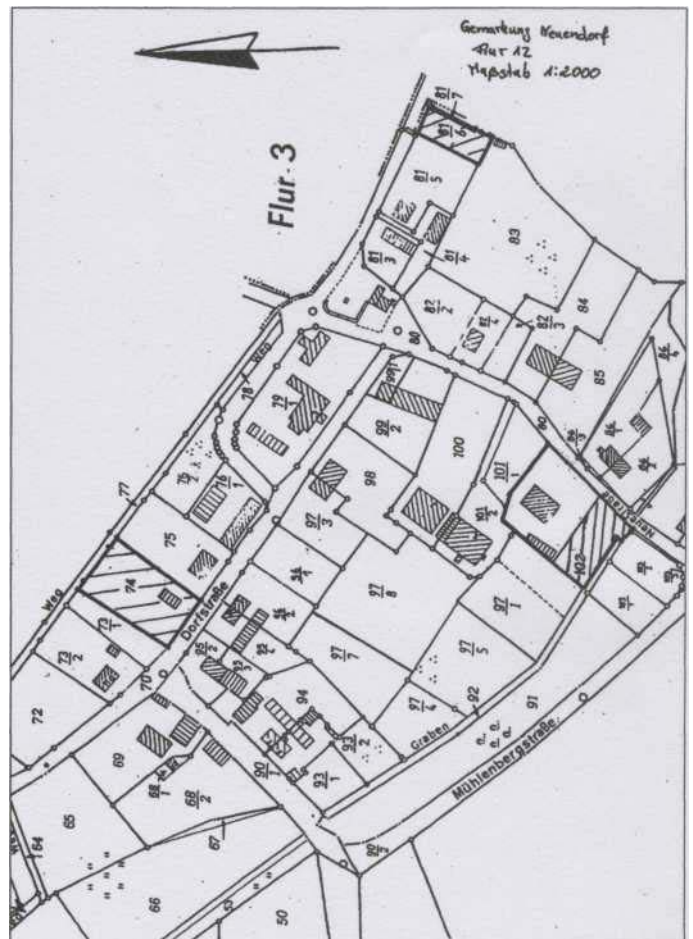
### Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Lütow schreibt folgende Grundstücke meistbietend zum Verkauf aus:

- eine Teilfläche von ca. 1.000 qm des Flurstücks 102, der Flur 12, Gemarkung Neuendorf, Neue Str. 7
- 2.178 qm, Flurstück 74, der Flur 12, Gemarkung Neuendorf, Dorfstr. 5 und 5 a
- 688 qm, Flurstück 81/6, der Flur 12, Gemarkung Neuendorf, Am Lütower Weg 1 C
- 18 qm, Flurstück 81/7, der Flur 12, Gemarkung Neuendorf, Am Lütower Weg
- 9.198 qm, Flurstück 12/28, der Flur 2, Gemarkung Neuendorf, Am Feuerlöschteich

Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, den Zuschlag an den Höchstbietenden zu erteilen. Der Verkauf ist mit einer Bauverpflichtung innerhalb von zwei Jahren ab Beurkundung verbunden. Die Beurkundung enthält eine Mehrerlösabführungsklausel zugunsten der Gemeinde bei Weiterveräußerung innerhalb der nächsten 10 Jahre. Gebote senden Sie bitte im verschlossenen Umschlag, mit dem Vermerk „Gebot zum Grundstückskauf“, bis zum 19.05.2002 an:

Amt Am Peenestrom  
Liegenschaften  
Burgstraße 6, 17438 Wolgast  
Tel. 03836/251 -163, Fax: 03836/251 -100  
Internet: [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de)  
E-mail: [hannelore.rodenhagen@wolgast.de](mailto:hannelore.rodenhagen@wolgast.de)



## 8. Wolgaster Inlineskatertour am 14. Mai 2005

Die Vorbereitungen der 8. Wolgaster Inlineskatertour am 14. Mai 2005 laufen auf Hochtouren. Die Strecke steht fest, Plakate sind im Druck und viele organisatorische Probleme schon abgearbeitet. Dieses Jahr ist die Strecke mit insgesamt 70 Kilometer schon eine echte Herausforderung. Von Wolgast nach Bansin und wieder zurück, so ist der gesamte Lauf geplant. Aber auch kürzere Strecken sind möglich, entweder mit der Bahn zurück oder für kurzzeitige Unterbrechungen stehen auch unsere zahlreichen Begleitfahrzeuge zur Verfügung. Aber nicht nur die Kilometerzahl hat sich im Laufe der acht Jahre stetig erhöht, sondern auch die Zahl der Teilnehmer. Führte uns der erste Lauf nach Freest mit ca. 25 Teilnehmer, waren es im vorigen Jahr bereits mit ca. 58 km über Kernitz, schon 160 Teilnehmer. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr diese Teilnehmerzahl ebenfalls schaffen und der Spaß am Lauf uns auch dieses Mal alle Strapazen schnell vergessen lässt.

### Ausschreibung 8. Inlineskaterlauf 2005

- Datum:** Sonnabend, 14. Mai 2005  
**Zeit:** Treff: ab 8.00 Uhr Wolgast/Parkplatz  
 Mahlzeit (hinter der großen Brücke)  
 Start: 10.00 Uhr  
 Ankunft gegen 16.00 Uhr
- Veranstalter:** Stadt Wolgast, Tel. 03836/251207, Fax: 251220  
 E-Mail: regina.frank@wolgast.de
- Streckenplan:** 1. Wolgaster Bewegungsverein 2000 e. V.  
 Start: Wolgast/Parkplatz  
 über Trassenheide - Zinnowitz - Koserow bis Bansin  
 Ziel: Wolgast/Ruderverein
- Strecke:** insges.: ca. 70 km,  
 nach 35 km ist die Rückfahrt mit der Bahn möglich
- Org. Hinweise:** In den Pausen werden Getränke und Obst ausgegeben. Der Lauf wird mit einem zünftigen Nudeessen mit Musik ausklingen.  
 Streckenweises mitfahren in Begleitfahrzeugen ist möglich!
- Teilnahmebedingung:** Alter: Jugendliche ab 14 Jahre,  
 Kinder nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten  
**Schutzrüstung!** Anmeldung und Zahlung der Teilnahmegebühr:  
 8,00 € bis 24. April 2005  
 10,00 € ab 25. April 2005
- bei 1. Wolgaster Bewegungsverein 2000 e. V.  
 Kt.-Nr. 2141000  
 Volksbank Wolgast e. G.  
 BLZ: 13061008  
 Stichwort: Inlineskaterlauf 05

Anmeldung: Stadt Wolgast, Schul-, Kultur- und Sportamt,  
 Burgstr. 6, 17438 Wolgast

#### Inlineskatertour am 14. Mai 2005 in Wolgast

Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_ Tel. oder E-Mail \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Veranstaltungsplan vom Jugendhaus der Stadt Wolgast

**Mai 2005**

### Öffnungszeiten:

Do., 14.00-21.00 Uhr  
 Fr., 14.00-22.00 Uhr Sa., 15.00-22.00 Uhr  
 Mo. 17.00 -18.00 Uhr Denkmaldetektive  
 Mi. 14.00 -18.00 Uhr Karaoke

### Training Sporthalle Baustraße

Fußball in der Halle geht in die Sommerpause,  
 Mi. 18.00 - 20.00 Uhr Volleyball

04.05.05

Skatturnier im Bansiner Jugendclub.

Abfahrt 16.00 Uhr, Wolgaster Jugendhaus

20. und 21.05.05

Sportfest am Jugendhaus (Fuß-, Volley-, Basketballturnier) mit Grillabend

### tägliche Angebote:

Backen und Kochen, Internet-Point, Tischtennis, Darts, Billard, Tischspiele, Bandproben, wechselnde Kreativangebote und vieles mehr

Kurs für den Angelschein in den Sommerferien

11.07. -15.07.05, Anmeldungen ab sofort bei Angel - Meier

## Vereine und Verbände

### Erster landesweiter Fachkongress zum Thema „Ehrenamt“

Wieder ein Höhepunkt der Ehrenamtskampagne „99+x“ des Landesjugendrings M-V e. V.: Es wird am 28. Mai 2005 der erste landesweite Fachkongress „Ehrenamt“ in Stralsund stattfinden. Hier können Ehrenamtliche und diejenigen, die mit ihnen zusammenarbeiten, verschiedene Aspekte von ehrenamtlicher Arbeit beleuchten.

Nach dem Einstiegsreferat mit dem Thema „Krise des Ehrenamts? Neue Perspektiven für das freiwillige Engagement junger Menschen“, für das Thomas Kegel von der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland gewonnen werden konnte, finden die Teilnehmenden in fünf verschiedenen Fachforen Zeit, ihr Wissen zu vertiefen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Änderungswünsche sowie Perspektiven für das jeweilige Thema zu formulieren.

#### Themen der Fachforen sind:

- Mehr Recht als billig? Ehrenamt und das Recht & Geld
- Die Lizenz zum Leiten - Ehrenamt und die JugendgruppenleiterCard
- Der ganz normale Wahnsinn - Ehrenamtliche und ihre tägliche Arbeit
- Variatio delectat - Freiwilligen-, Ehrenamtskultur in M-V
- Fehler in der Matrix? Ehrenamt, und Arbeitgeber.

Der Fachkongress bietet einen Rahmen, um in kleinen Fortbildungseinheiten Handwerkszeug für die tägliche Arbeit zu erhalten und Erfahrungen auszutauschen. Außerdem hoffen wir, dass wir mit Arbeitgebern über die Vor- und Nachteile ehrenamtlicher Tätigkeit reden können.

Das Programm und die Anmeldung sowie weitere Informationen zum Thema „Ehrenamt“ findet man unter:  
[www.ehrenamt.inmv.de](http://www.ehrenamt.inmv.de).

Wer möchte, kann sich auch gerne beim Landesjugendring M-V e. V., Antje Zimmer, Tel.: 0385/7607612, [a.zimmer@inmv.de](mailto:a.zimmer@inmv.de), den Einladungsflyer bestellen und sich dann per Post oder Fax anmelden.



## „Weiberwirtschaft“ Frauen- und Familienzentrum

An der Stadtmauer 10, 17438 Wolgast, Tel.  
03836/205060, Fax: 205061 E-Mail:  
weiber.baltic@web.de

### Unsere Veranstaltungen im Monat Mai 2005

- Hilfe Individuelle Bürgerberatung**  
Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen, beim Formulieren von Widersprüchen, beim Beantworten von Amtspost. **Dienstag, 03./10/17./24./31.05.2005 von 10.30-13.00 Uhr**
- Beratung Beratung durch den Mieterbund** zu Fragen des Mietrechts **Mittwoch, 11./25.05.2005 von 10.00 - 11.30 Uhr**
- Bildung Weight Watchers**  
ein Kurs zur Gewichtsreduzierung mit Frau B. Löper  
**Dienstag, 03./10./17./24./31.05.2005 von 19.00 -20.00 Uhr**
- Yoga**  
ein Weg zur ganzheitlichen Gesundheit mit Frau Rode  
**Montag, 02./09./23./30.05.2005 für Anfänger von 17.30 -19.00 Uhr für Fortgeschrittene von 19.00 - 20.00 Uhr**
- Thai Chi**  
meditative Bewegungskunst aus China mit Frau S. Schumacher  
**Donnerstag, 12./19./26.05.2005 von 17.00-18.30 Uhr**

**Freizeittreff Seniorentreff am 19.05.2005 um 14.00 Uhr**

**Tag der offenen Tür**  
**Donnerstag, 19.05.2005 ab 14.30 -18.00 Uhr**

## Demokratischer Frauenbund e. V.

„Frauentreff“  
Heberleinstr. 2  
17438 Wolgast Tel.  
202664

Allgemeine Öffnungszeiten  
Montag - Donnerstag 08.00 -16.30 Uhr  
Freitag 08.00 -10.40 Uhr

### Wir laden ein zum Frauentreff

#### Was wollen wir?

Das Ziel unserer Arbeit besteht darin, Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Orientierung im täglichen Leben zu erleichtern, Rat-suchenden Hilfe und Unterstützung zu geben:

- durch Vermittlung von kompetenten Ansprechpartnern,
- durch Beratungs- und Informationsveranstaltungen (z. B. zum Familien- und Sozialrecht, zu Versicherungs- und Steu-erfragen, zur Rentenversicherung, zu sozialen Leistungen ...)

Über das Projekt „Neuer StarT“ bieten wir Unterstützung mit Be-ratungs- und Betreuungsangeboten für Frauen und Männer nach Familienzeiten. Wir helfen den Betroffenen bei der Ar-beitssuche und bei der Lösung sozialer Probleme.

#### Von 09.00 -11.00 Uhr Mai 2005

- 03.05.05 Plattdeutsche Geschichten mit Herrn Wilke
- 10.05.05 Vorbereitungen auf das Altstadtfest
- 24.05.05 Fahrradtour nach Freest
- 31.05.05 Wir grillen in unserem Garten

**Jeden Donnerstag von 13.00 -16.00 Uhr Handarbeitszirkel**  
Täglich stundenweise Kinderbetreuung z. B. bei Ämtergängen, Besuch des Arztes usw.

**Täglich:** Hausaufgabenbetreuung

### Wir laden ein zum Mädchentreff

Mädchentreff	von 15.00 -17.00 Uhr
04.05.05 j	Wir spazieren in die Anlagen
- 11.05.05	Wir gießen Gelkerzen
- 18.05.05	Wir lernen stricken
25.05.05	Wir machen ein Picknick und beobachten die Natur

## Gewerkschaftliche Arbeitslosenvertretung „Dau wat“ e. V.

Ostrowskistraße 15, 17438 Wolgast

### Einladung

Der gewerkschaftliche Verein zur Arbeitslosenbetreuung „Dau wat“ e. V. lädt alle Erwerbslosen und Interessenten

**am Dienstag, 10. Mai 2005  
um 14.00 Uhr in das  
Sportforum Wolgast**

recht herzlich ein.

Nach einer Anlaufzeit von mehr als vier Monaten der unter dem Namen "Hartz IV" bekannt gewordenen neuen Sozialgesetzge-bung wollen wir über das Thema sprechen

"Die Umsetzung der Arbeitsmarktreform Hartz IV unter den be-sonderen Bedingungen der Sozialagentur des Landkreises Ost-vorpommern"

Als kompetenten Gesprächspartner haben wir Herrn Kurt Rabe, Leiter der Sozialagentur des Landkreises Ostvorpommern, ge-winnen können.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Mit  
freundlichen Grüßen,

„Dau wat“ e. V.

## Club der Volkssolidarität

Breite Straße 21 d

### Veranstaltungsplan Monat Mai 2005

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungen
02.05.	Montag	15.00	Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen
03.05.	Dienstag	14.00	Chorprobe
04.05.	Mittwoch	13.30	Skatclub '92
05.05.	Donnerstag		Feiertag
06.05.	Freitag	15.00	Kaffeenachmittag zum Muttertag Tanz in den Mai mit Überraschungen
07.05.	Samstag	14.00	5,00 € Eintritt und Anmeldung
09.05.	Montag	13.30	Wahlversammlung Rommee
10.05.	Dienstag	14.00	Chorprobe
11.05.	Mittwoch	13.00	Skatclub '92
12.05.	Donnerstag	15.00	Vortrag mit Herrn Abraham Thema: Völkerverständigung im Ostseeraum
13.05.	Freitag	15.00	leichte gymnastische Übungen
17.05.	Dienstag	14.00	Chorprobe
18.05.	Mittwoch	13.00	Skatclub'92
19.05.	Donnerstag	15.00	Fischbrötchen essen mit Anmeldung
20.05.	Freitag	15.00	Raten - Spielen - Gewinnen

Montag	13.30	23.05.	Romme
Dienstag	14.00	24.05.	Chorprobe
Mittwoch	13.00	25.05.	Skatclub '92
Donnerstag	15.00	26.05	Der Klubbesucher hat das Wort
Montag	14.00	30.05.	Wahlversammlung OG 6
Dienstag	14.00	31.05	Chorprobe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## DRK Senioren-Kaffeenachmittage/Seniorensport

### Mai 2005

<b>04. Mai 2005</b>	<b>Plattdeutscher Nachmittag mit Herrn Steckling</b>
11. Mai 2005	Sport
<b>18. Mai 2005</b>	<b>Besuch von Frau Maier aus der Apotheke - Hufeland</b>
25. Mai 2005	Sport

### Juni 2005

<b>01. Juni 2005</b>	<b>Wir singen Volkslieder</b>
08. Juni 2005	Sport

## Wanderungen Mai/Juni 2005

<b>Samstag, den 07.05.05</b>	„Was schaffst du? Gerhard Rückart, 03836/601406 Treffpunkt: Route: bis 40 km Hinfahrt: Rückfahrt: Imbiss: <b>Donnerstag, den 12.05.05</b> Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 21 km Fahrt: Rucksackverpflegung <b>Samstag, den 14.05.05</b> Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 14 km Fahrt: Imbiss: <b>Samstag, den 21.05.05</b> Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 18 km Fahrt: Einkehr: <b>Samstag, den 28.05.05</b> Wanderführer: Treffpunkt: Route: ca. 10 km Rückfahrt: ucksackverpflegung	„Was schaffst du? Gerhard Rückart, 03836/601406 <b>8.25 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen</b> Bhf Ahlbeck - Promenade bis Bansin - Hauptwanderweg E9 bis Trassenheide - Mölschow - Stadtweg bis Wolgast UBB individuell nach Leistungsvermögen mit UBB überall unterwegs möglich "Zum Golm" Wolfgang Hempel, 03836/203109 <b>8.30 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen</b> Ahlbeck - Korswandt - Schwarzes Herz - Golm - Garz - Ahlbeck UBB "Pfungsten ins Grüne" Gerhard Rückart, 0170/2108741 <b>9.30 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen</b> Ahlbeck - Korswandt - um den Wolgastsee - Seehof - Gothen - Heringsdorf UBB Wolgastsee „Usedomer Drei-Mühlenwanderung" Günter Wiese, 038377/41928 <b>8.30 Uhr Bahnhof Wolgast Hafen</b> Bansin - Mühle Bansin Dorf - Mühle Benz - Mühle Pudagla - Schmollensee UBB Benz möglich „Deichwanderung" Anna Neubauer, 03836/602135 <b>8.30 Uhr Rungehaus Wolgast</b> Wolgast - Zecherin - Deich nach Karlshagen UBB
------------------------------	---	--

**Samstag, den 28.05.05**  
Wanderführer:  
Treffpunkt:  
Route: ca. 28 km  
Einkehr:  
"Der Gnitz im Frühling" Muthardt Böhm, 038377/42254 **8.00 Uhr Rungehaus Wolgast**  
Wolgast - Mahlzow - Krummin - Wiek - Eichholz - Netzelkow - Lütow - Möwenort - Zeltplatz - Fischerhaus - Krumminer Wiek - Krummin - Wolgast „Elkes Biergarten" Lütow möglich

**Donnerstag, den 02.06.05**  
Wanderführer:  
Treffpunkt:  
Route: ca. 28 km  
Hinfahrt:  
Rückfahrt:  
Rucksackverpflegung  
"Haff-Radfernweg" Teil I Gerhard Rückart, 0170/2108741 **8.05 Uhr Bushst. Schwesternheim Wolgast**  
Anklam - Relzow - Libnow - Pinnow - Johannishof - Brücke Zecherin - Kölpin - Karnin - Mönchow - Usedom  
Bus  
Bus und UBB

**Samstag, den 11.06.05**  
Wanderführer:  
Treffpunkt:  
Route: ca. 10 km  
Fahrt:  
Einkehr:  
"Zur Königseiche"  
Gerhard Rückart, 0170/2108741 **9.25 Uhr Bahnhof Wolgast**  
Züssow - Nepzin - Königseiche - Spinne - Karlsburg  
UBB  
„Schlossschänke" Karlsburg möglich

## Sonstiges

### Kreismusikschule Ostvorpommern

Information und Anmeldung:  
Kreismusikschule Ostvorpommern, Bahnhofstr. 72  
17438 Wolgast  
Tel.: 03836/202413, Fax: 03836/204580

**Sprechzeiten:**  
Montag - Donnerstag 08.00 -11.30 Uhr  
13.30 -16.00 Uhr (Dienstag bis 17.00 Uhr)

### Veranstaltungsplan Mai

<b>Mo., 02.05.05</b> 16.30 Uhr	Klassenvorspiel Klavier <b>Wolgast</b> , Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72
<b>Di., 03.05.05</b> 17.30 Uhr	Musizierstunde <b>Heringsdorf</b> , Villa .Irmgard Maxim-Gorki-Str. 13
<b>Di., 03.05.05</b> 17.30 Uhr	Klassenvorspiel Akkordeon <b>Anklam</b> , Mu- sikschule/R 23 Leipziger Allee 27
<b>Fr., 06.05.05</b> 17.30 Uhr	Klassenvorspiel Akkordeon <b>Wolgast</b> , Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72
	Altersheimkonzert <b>Wolgast</b> , Baustr. 17
<b>Di., 10.05.05</b> 16.00 Uhr	Klassenvorspiel Klavier <b>Heringsdorf</b> , Grundschule August-Bebel-Str. 3
<b>Di., 10.05.05</b> 17.30 Uhr	Musizierstunde <b>Wolgast</b> , Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72
<b>Mi., 11.05.05</b> 17.00 Uhr	Klassenvorspiel Gitarre <b>Wolgast</b> , Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72
<b>Do., 12.05.05</b> 17.30 Uhr	

**Mo., 23.05. -  
Sa., 28.05.05  
Do., 26.05.05**  
15.00 Uhr

### Woche der offenen Tür

Kindergartenkonzert **Anklam**, Saal der Musikschule Leipziger Allee 27

**Sa., 28.05.05**  
10.00 Uhr

Kindergartenkonzert **Wolgast**, Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72

**DL, 31.05.05**  
17.30 Uhr

Klassenvorspiel Block/Querflöte **Anklam**, Saal der Musikschule Leipziger Allee 27

- Änderungen vorbehalten -

## Ausschreibung Jagdgebiet „Schäfermoor“

Das Forstamt Neu Pudagla schreibt hiermit öffentlich das Jagdgebiet „Schäfermoor“ aus. Das Jagdgebiet befindet sich in der Gemarkung Ziemitz und liegt zwischen Sauzin und Ziemitz. Es wird westlich durch den Peenestrom begrenzt, die östliche Grenze stellt die Krumminer Wiek dar.

Das Jagdgebiet hat eine Größe von 320 ha.

Innerhalb dieser Grenzen befinden sich ca. 5,50 ha Wasserflächen und 23 ha Wald.

Als Standwild ist Rehwild, Schwarzwild, Hase, Fuchs, Marder und Marderhund vorhanden. Die Jagd auf Wasserwild (Gänse und Enten) ist gegeben.

Beginn der Pachtzeit: 01. Juni 2005  
Dauer der Pachtzeit: 9 Jahre

### Besondere Bedingungen:

Zusätzlich zum Pachtpreis hat der Pächter die Begleichung aller finanziellen Wildschadensforderungen (einschließlich der Beiträge für die Wildschadensausgleichskasse) zu übernehmen. Die Ausschreibung ist begrenzt auf pachtfähige Jäger, die im Umkreis bis zu 50 km zum Jagdgebiet ihren Hauptwohnsitz haben bzw. in absehbarer Zeit einnehmen werden. Das Mindestangebot beträgt 7,00 Euro.

**Einreichung der schriftlichen Preisangebote Euro/Hektar (netto): 19. Mai 05; 15.30 Uhr**

**Zuschlagsfrist endet am: 20. Mai 05**

Die Angebote sind im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag postalisch, persönlich oder per Boten einzureichen.

### Rückfragen sind zu richten an:

Forstoberrat Herrn Norbert Sündermann  
Forstamt Neu Pudagla 17459 Seebad  
Ückeritz Tel.: 038375/2911 -0, 291135 Fax:  
038375/291137.

*Sündermann*  
**Forstoberrat**

## Usedom-Katalog 2006

Die Vorbereitungen für den Usedom-Katalog 2006 und die örtlichen Gastgeberverzeichnisse sind in vollem Gange. Zum folgenden Termin findet die Akquise für Wolgast und Umgebung statt:

25.-27.05.2005.

Setzen Sie sich bitte mit der Wolgast-Information in Verbindung und vereinbaren Sie einen Termin in der Zeit von 09.00 - 17.00 Uhr. Vermieter, die bereits 2005 aufgenommen wurden, erhalten in den nächsten Tagen Post mit den entsprechenden For-

mularen. Vermieter, die eine Neuaufnahme wünschen, wenden sich bitte an die UTG per Fax (038375/23429) oder per E-Mail (utg.podhorska@t-online.de), bei Nennung der Adresse des Vermieters und der Unterkunft soweit dies voneinander abweicht. Sie erhalten wie im letzten Jahr die Möglichkeit sich für einen Zeileneintrag und für Anzeigen in den Formaten 1/1, 2/3, 1/3 und 1/6-Seite zu entscheiden. Die Anzeigen werden zentral durch eine von der Usedom Tourismus GmbH beauftragte Agentur nach einem einheitlichen Layout erstellt. Mit der Akquise zum Katalog erfolgt im Jahr 2006 keine automatische Aufnahme in die Internet-Gastgeberdatenbank. Bei Interesse kann das als separate Leistung gebucht werden. Ansprechpartner für Rückfragen ist Michaela Reincke von der Usedom Tourismus GmbH, Tel. 038375/23419.

# Gemeindeinformationen

## Hohendorf

### Veranstaltungsvorschau für Senioren und Mitglieder der Volkssolidarität

für die Monate Mai und Juni 2005

**Donnerstag 12.05.2005** Einkaufsfahrt zum Real nach Greifswald Abfahrt um 8.30 Uhr von Hohendorf **Radtour nach**

**Donnerstag 19.05.2005** **Wrangelsburg** mit Stop am Slawischen Burgwall, mit Kaffeetafel im „Dorfkrug“, Bummel durch den Schlosspark, Besichtigung der Papiermanufaktur.

Treffpunkt für die Radfahrer ist um 13.00 Uhr im Buddenhagenener Weg (Pens) und für Pritzier, Schalense um 13.15 Uhr am ehemaligen Konsum. Auch ein Kleinbus wird eingesetzt. Bitte anmelden!

### Traditionelles Chortreffen der

**Samstag 21.05.2005** **Volkssolidarität im Schützenhaus Lassan** Mit dabei sind die Singegruppe Lassan, die Chöre aus Wolgast, Zinnowitz, Du-cherow und Kemnitz und singen für Sie Frühlingslieder.

Eintritt + Transfer + Kuchen und Kaffee = 8 Euro.

Bitte sofort anmelden und bis zum 09.05.05 bezahlen.

### Schlössertour mit Herrn Gildenhaar

Abfahrt um 11.45 Uhr von Zemitz über Ho-

**Donnerstag 26.05.2005** hensee, Zarnitz, Hohendorf, Schalense und Pritzier. Unser erstes Ziel ist Ludwigsburg, weiter geht's zur Klosterruine Elde-na, zum Schloss Griebenow, wo wir nach der Führung Kaffee trinken werden. Dann fahren wir zur Wasserburg nach Thurow und besuchen abschließend die historische Dorfanlage Nehringen. Sollte es die Zeit erlauben, machen wir einen kleinen Abstecher nach Grimmen und besichtigen den Wasserturm.

Die Fahrt kostet inklusive 2 Führungen und Kaffeegedeck = 18 Euro. **Anmeldung und Bezahlung bitte bis zum 12.05.2005**

**Juni 2005** **Einkaufsfahrt zum Real nach Greifswald**

**Donnerstag 09.06.2005** 8.30 Uhr ab Hohendorf **Kreiswandertag der Volkssolidarität in Gutzkow Nachmittagstour mit der Vinetabahn**

**Samstag 11.06.2005** die Tour Zinnowitz - Trassenheide - Karlshagen mit Einkehr zum Kaffeetrinken und Besuch im hoffentlich schon fertig gestellten **Donnerstag 16.06.2005** Schmetterlingshaus in Trassenheide.

**Mittwoch**  
**22.06.2005**

**Einladung nach Buddenhagen zum  
dortigen Seniorentreff**

Wanderung oder Radtour von Hohendorf nach Buddenhagen, es kann auch der Zug genommen werden. Beginn der Veranstaltung um 14.30 Uhr mit gemeinsamer Kaffeetafel und anschließender kultureller Einlage. Natürlich soll auch noch genug Zeit für Gespräche bleiben.

**Sonntag**  
**26.06.2005**

**Fahrt zu den**

**Schlossgartenfestspielen in Neustrelitz**

Aufgeführt wird „Die lustige Witwe“

Fahrt + Eintrittskarte = 39 Euro

## **Kinderfest am 1. Juni 2005 in Hohendorf**

Beginn ist um 15.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Eiscafe Klein.

Das Eiscafe Klein und die Volkssolidarität Hohendorf veranstalten für die Kinder der Gemeinde ein kleines Fest anlässlich des Kindertages.

Freut euch auf einen lustigen Nachmittag, u. a. auf eine Springburg, eine Puppenspielerin und eine Bastelstraße. Für Speisen, Getränke und Süßigkeiten sorgt das Eiscafe Klein. Dafür bitte etwas Geld einstecken.

## **Lütow**

### **3. Marktfest, Samstag, den 4. Juni 2005**

#### **am Gutshaus in Neuendorf auf dem Gnitz/Usedom**

Auch dieses Jahr im Juni wird der Gnitz wieder lebendig und zeigt sich von seiner bunten Seite! Das Marktfest, ein kleiner, aber einzigartiger Handwerker- und Kunsthandwerkermarkt mit besonderer Bedeutung für die Region jenseits des Seebädertourismus, geht bereits schon in die dritte Runde. Von privatem Engagement geprägt und deshalb sehr individuell soll sich auch diesmal das Marktgeschehen präsentieren. Die Vorbereitungen laufen bereits erfolgreich. Zu erwarten sind mehr als 12 Handwerker und Kunsthandwerker, die äußerst lebendig ihr Handwerk nicht nur präsentieren, sondern auch die Besucher durch Mitarbeit zu Akteuren werden lassen. Was ist besser als eine Erfahrung mit Kopf und Händen? Vertreten sind Papierschöpfer, Drucker, Stellmacher, Korbmacher, Töpfer, das Filzhandwerk, Batik und einiges mehr. Für kulinarische Besonderheiten ist gesorgt. Dieses Mal ist die Gemeinde Lütow unterstützend beteiligt.

Zusammengetrommelt wird am Samstag um 11.00 Uhr zur Andacht mit Posaunen und Trompeten. Danach löst ein Programmpunkt den anderen ab. Das Kinderhandwerk hat bereits die letzten zwei Marktfeste geprägt und bereichert. Den Phantasien werden keine Grenzen gesetzt. lösen sich bis zum Sternleuchten Klezmer und brachiales balkanisches Brasserlebnis ab. Nix für Tanzmuffel!

Kurz gesagt: Viel Bunt, Lebendiges, Einmaliges am Rande und doch mitten im Geschehen für kleine und große.

# **Amtliche Bekanntmachungen**

## **Öffentliche Bekanntmachung zur neunten Sitzung der Stadtvertretung Wolgast am 18. Mai 2005**

Die 9. Sitzung der Stadtvertretung Wolgast findet am Mittwoch, dem 18.05.2005 um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Kornspeichers, Burgstr. 6 a statt.

### **Tagesordnung**

- a) **Öffentlicher Teil**
1. Eröffnung der Tagung und Begrüßung durch die Stadtvertreterin
  2. Einwohnerfragestunde
  3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
  4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
  5. Beschlussvorlage 45/05 „Neufassung der Hauptsatzung“
  6. Beschlussvorlage 51/05 Sanierungsmaßnahme „Historische Altstadt Wolgast“ - Bestätigung des Gutachtens zur Ermittlung der Ausgleichsbeträge“
  7. Beschlussvorlage 52/05 Vorzeitige Entlassung aus dem Sanierungsgebiet „Historische Altstadt Wolgast“
  8. Beschlussvorlage 53/05 „Grundsatzbeschluss über die Bebauung des Flurstückes 114, Flur 18, Gemarkung Wolgast (An den Bleichen, ehemals Kreisbauhof)
  9. Anfragen der Stadtvertreter bzw. Anträge der Fraktionen
  10. Mitteilungen der Stadtvertreterin
  11. Mitteilungen des Bürgermeisters
- b) **Nichtöffentlicher Teil**
12. Beschlussvorlage 54/05 „Voranfrage: Errichtung von Wohnhäusern“
  13. Beschlussvorlage 56/05 „Vergabe eines Grundstückes“
  14. Beschlussvorlage 57/05 „Vergabe eines Grundstückes“
  15. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtvertretung am 13.04.05
  16. Anfragen der Stadtvertreter bzw. Anträge der Fraktionen
  17. Mitteilungen der Stadtvertreterin
  18. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mit freundlichem Gruß

-8.

Grugel  
Stadtvertreterin

Änderungen nach Redaktionsschluss möglich!

## **Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Buddenhagen**

### **über die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Feriensiedlung am Walde“**

Die Gemeindevertretung Buddenhagen beschloss in der Sitzung am 21.03.05 die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Feriensiedlung am Walde“. Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 1 „Feriensiedlung am Walde“ ist im Übersichtsplan dargestellt und umfasst die Flurstücke 7, 8 und 9/2 der Flur 3, Gemarkung Buddenhagen. Der Beschluss wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Buddenhagen, 30.03.2005



## Öffentliche Bekanntmachung der Fundsachen

Das Amt Am Peenestrom beabsichtigt, gemäß § 979 BGB am 16.06.2005 um 16.00 Uhr im Sportforum eine öffentliche Versteigerung durchzuführen. Ab 14.00 Uhr ist eine Vorbesichtigung der zu versteigernden Gegenstände für interessierte Bürger möglich.

Versteigert werden Fundsachen, die im Zeitraum vom 13.09.2002 bis zum 15.12.2004 im Fundbüro abgegeben wurden. Entsprechend § 980 BGB werden Empfangsberechtigte aufgefordert, bis zum 15.06.2005 ihre Eigentumsrechte an folgenden Gegenständen anzumelden:

43 Fahrräder, 1 Kinderwagen, 8 Handys, 1 Schnurlostelefon ohne Feststation, 2 Kinder-Walkie-Talkie, 1 Monitor, 1 Ledermantel, 1 Jacke „Pioneer“, 2 Taschen, 1 Zeichentasche, 1 Rucksack mit Anorak und Pudelmütze, 2 Rucksäcke, 1 Kinderanorak, 1 Paar Lederhandschuhe, 1 Strandmuschel, 3 Armbanduhren, 2 Armbänder, 1 Kette, 2 Ringe, 1 Regenschirm, 4 Angeln. Wenn bis zum 15.06.2005 keine Eigentumsrechte geltend gemacht werden, erfolgt die Freigabe zur Versteigerung.

Wolgast, den 25.04.2005